



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Franz Bergmüller AfD**
vom 19.04.2019

Bandenaktivitäten in Würzburg

„Gemeinsame Presseerklärung des Polizeipräsidiums Unterfranken und der Staatsanwaltschaft Würzburg vom 16.04.2019:

WÜRZBURG. In den vergangenen Monaten war es in der Würzburger Innenstadt vermehrt zu schweren Straftaten wie Körperverletzungsdelikten oder Verbrechen des Raubes gekommen. Nach intensiven und monatelangen Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft Würzburg wurden bis Mitte März gegen zwölf dringend Tatverdächtige Untersuchungshaftbefehle erlassen. Bereits am 14.01.2019 berichteten das Polizeipräsidium Unterfranken und die Staatsanwaltschaft Würzburg über vier afghanische Tatverdächtige, die wiederholt aus einer etwa 15-köpfigen Gruppe heraus Personen auf aggressive Weise angegriffen haben sollen. Bei den Geschädigten handelte es sich in erster Linie um Landsleute, vereinzelt aber auch um Außenstehende. Im Zuge der umfangreichen Ermittlungen durch die Polizeiinspektion Würzburg-Stadt hatte sich noch ein fünfter, in Syrien geborener Zuwanderer als Tatverdächtiger herauskristallisiert. Gegen alle fünf Beschuldigten wurden Untersuchungshaftbefehle erwirkt. Darüber hinaus ergaben sich erste Erkenntnisse über eine weitere dreiköpfige Tätergruppierung mit deutscher, deutsch-italienischer und deutsch-amerikanischer Staatsangehörigkeit. Ende Januar 2019 hatte die Würzburger Kriminalpolizei darauf aufbauend eine Ermittlungskommission (EKO) gegründet, um die Vielzahl der begangenen Raub- sowie Körperverletzungsdelikte zentral zu bearbeiten und weitere Tatverdächtige zu identifizieren. Um die bereits gewonnenen Ermittlungserkenntnisse in die akribische Arbeit der EKO mit einfließen zu lassen, wurden zwei Ermittlerinnen der Polizeiinspektion Würzburg-Stadt in das Team der fünfköpfigen EKO integriert. Unter anderem führten die Ermittlungen zur Feststellung einer dritten, achtköpfigen Tätergruppierung, die sich aus Zuwanderern mit unterschiedlichen Staatsangehörigkeiten zusammensetzt. Auf Grundlage der Ermittlungserkenntnisse wurden in den folgenden Wochen gezielte Kontrollen durch die Polizeiinspektionen Würzburg-Stadt, Würzburg-Land, Kitzingen, Ochsenfurt sowie durch die OED und die Bundespolizei durchgeführt, um die unbekanntesten Straftäter zu identifizieren und Informationen über deren Zusammenwirken zu erhalten. Das Ziel der Ermittler war es von Anfang an, die Tatbegehungen der Gruppierungen aufzudecken und die Tatverdächtigen zu ermitteln bzw. ihnen die Taten, die zunächst von den Geschädigten meist gegen Unbekannt bei der Polizei angezeigt worden waren, nachweisen zu können.

Bei komplexen Vernehmungen von Beschuldigten und Zeugen, zum Teil auch mit Hilfe von Dolmetschern, gewann die EKO immer weitere Einblicke in die Zusammensetzungen und die Vorgehensweisen der unterschiedlichen Tätergruppen. Nach dem aktuellen Stand bearbeitet die EKO insgesamt rund 70 Straftaten, die teils bis Anfang 2018 zurückliegen und dem Fallkomplex rückwirkend zugeordnet werden konnten. Es handelt sich in der Mehrzahl um Raub- und Körperverletzungsdelikte, die sich im Bereich des Hauptbahnhofes und des dortigen Ringparks, in der Kaiserstraße, in der Juliuspromenade, sowie am Kranenkai und auch im Bereich des Mains am Alten Hafen ereignet haben.

Den Ermittlungen zufolge hatten sich Gruppierungen, bestehend aus jungen Zuwanderern und deutschen Staatsangehörigen im Alter von 14 bis 23 Jahren, teilweise gegenseitig angegangen. In mehreren Fällen war es auch zu Übergriffen auf unbeteiligte Passanten gekommen. Nach Erkenntnissen der Ermittlungskommission haben die Tatverdächtigen zur Nachtzeit die Geschädigten zunächst angesprochen und Bargeld oder Zigaretten von ihnen verlangt. Im weiteren Verlauf hatten sie mit Gewalt gedroht

oder ihre Opfer auch tätlich angegriffen. So sollen diese beispielsweise gegen den Kopf getreten oder ins Gesicht bzw. gegen den Kopf geschlagen worden sein. In einem Fall soll auch ein Messer zum Einsatz gekommen sein. Teils sollen die Tatverdächtigen von den oftmals auch alkoholisierten Opfern Gegenstände geraubt haben. In manchen Tatnächten kam es auch zu mehreren überfallartigen Angriffen. Unter den aufgeklärten Fällen befindet sich auch ein Raubdelikt, bei dem eine Touristin im Bereich des „Alten Kranen“ von zunächst unbekanntem Männern tätlich angegriffen und geschlagen worden war. Die Täter waren mit der Handtasche der Frau geflüchtet. Sie und auch ihr Ehemann hatten Verletzungen davongetragen und mussten in einem Krankenhaus behandelt werden. Am 26. Januar 2019 hatte das Polizeipräsidium Unterfranken bereits über diesen Fall berichtet. Ungeachtet der zwölf bereits erwirkten Haftbefehle dauern die Ermittlungen der Kripo Würzburg in enger Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft Würzburg weiterhin an.“ <https://www.polizei.bayern.de/unterfranken/news/presse/aktuell/index.html/295720>

Ich frage die Staatsregierung:

1. Täterprofile
 - 1.1 Welche Vornamen haben die mutmaßlichen Täter (bitte die 52 Vornamen in einer Tabelle in der Spalte links außen nach Zugehörigkeit zu einer der drei „Gruppen“ aufschlüsseln)?
 - 1.2 Wie alt sind die mutmaßlichen Täter dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen nach (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?
 - 1.3 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben die mutmaßlichen Täter dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen nach (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?
2. Taten
 - 2.1 In welchem Monat 2018 bzw. 2019 trat jeder der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen erstmalig polizeilich in Erscheinung (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?
 - 2.2 Welche Taten werden jedem der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen vorgeworfen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und unter Angabe der Vorschrift des Strafgesetzbuchs – StGB – und Anzahl der Tatvorwürfe aufschlüsseln)?
 - 2.3 Welche Vorstrafen hat jeder der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und nach Vorschrift des StGB aufschlüsseln)?
3. Aufenthaltsstatus
 - 3.1 Welchen Asylstatus hat jeder der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?
 - 3.2 Gegen welchen der mutmaßlichen Täter besteht derzeit Abschiebungsandrohung nach § 34 Asylgesetz (AsylG) i. V. mit § 59 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?
 - 3.3 Haben die mutmaßlichen Täter Kontakte zu so bezeichneten ehrenamtlichen „Flüchtlingsshelfern“ (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?
4. Wohnsituationen
 - 4.1 Wie ist die Wohnsituation von jedem der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und nach Unterkunft in Massenquartier, Gruppenwohnung, Einzelwohnung aufschlüsseln)?
 - 4.2 Von wem wird die Unterkunft von jedem der mutmaßlichen Täter im Januar 2019 getragen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und aufschlüsseln nach privatem, öffentlichem, kirchlichem Trägerverein)?
 - 4.3 Wo liegt die Unterkunft in der jeder der mutmaßlichen Täter im Januar 2019 wohnte (bitte in weiterer Spalte ergänzen und nach Stadtteil, Gemeinde aufschlüsseln)?

5. Einkommensverhältnisse
 - 5.1 Wie viel Geld bezieht jeder der mutmaßlichen Täter gegenwärtig von der öffentlichen Hand (bitte in weiterer Spalte ergänzen und aufschlüsseln)?
 - 5.2 Welchen Tätigkeiten geht jeder der mutmaßlichen Täter gegenwärtig nach (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und aufschlüsseln)?
 - 5.3 Welche Unterstützungsmaßnahmen hat jeder der mutmaßlichen Täter bisher von der öffentlichen Hand erhalten (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und nach Deutschkursen, Arbeitsvermittlungen, Weiterbildungsangeboten, Ausbildungsvertrag vermittelt etc. aufschlüsseln)?
6. Tatorte
 - 6.1 Wie viele der Taten ereigneten sich im Wahlkreis für die Landtagswahlen mit der Nummer 600?
 - 6.2 Welcher der mutmaßlichen Täter wird durch „Flüchtlingsbetreuer“ mindestens ein Mal im Monat besucht, die von der öffentlichen Hand bezahlt werden?
7. Bandenkriminalität
 - 7.1 Mit welchen Vorfällen Anfang 2018, in denen sich „Gruppen zusammenschließen, um teils schwerwiegende Straftaten zu begehen“, hat diese Tatserie begonnen?
 - 7.2 Mit welchen Pressemitteilungen seit 2018 hat die Polizei jede der 70 Taten veröffentlicht gehabt, die nach aktuellem Stand der Erkenntnis mindestens einem der 52 Tatverdächtigen zugeschrieben werden können?
 - 7.3 Welche verbotenen Gegenstände wurden bei den Beschuldigten gefunden?
8. Auffassungen der Staatsregierung
 - 8.1 Wie erklärt sich die Staatsregierung die personelle und ethnische Zusammensetzung der drei „Gruppen“?
 - 8.2 Wie erklärt sich die Staatsregierung, dass diese Erscheinung ausgerechnet in Würzburg offenbar wird?
 - 8.3 Welchen Zusammenhang sieht die Staatsregierung zwischen diesem Vorkommnis ausgerechnet in Würzburg und dem Umstand, dass die Partei der Grünen in Würzburg jüngst so viele Wähler hinzugewinnen konnte, dass sie sogar ein Direktmandat in Würzburg geholt hatte?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz und dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

vom 03.06.2019

1. Täterprofile
 - 1.1 **Welche Vornamen haben die mutmaßlichen Täter (bitte die 52 Vornamen in einer Tabelle in der Spalte links außen nach Zugehörigkeit zu einer der drei „Gruppen“ aufschlüsseln)?**

Von der Nennung der Vornamen wird aus Gründen des Persönlichkeits- und Datenschutzes der betroffenen Personen abgesehen.

- 1.2 **Wie alt sind die mutmaßlichen Täter dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen nach (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?**

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

1.3 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben die mutmaßlichen Täter dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen nach (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

2. Taten

2.1 In welchem Monat 2018 bzw. 2019 trat jeder der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen erstmalig polizeilich in Erscheinung (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

2.2 Welche Taten werden jedem der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen vorgeworfen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und unter Angabe der Vorschrift des Strafbuchsbuchs – StGB – und Anzahl der Tatvorwürfe aufschlüsseln)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

2.3 Welche Vorstrafen hat jeder der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und nach Vorschrift des StGB aufschlüsseln)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

Soweit Eintragungen im Erziehungsregister vorhanden sind, verbietet § 61 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zum Schutz von Jugendlichen und Heranwachsenden die Mitteilung dieser Eintragungen einschließlich des konkreten Schuldspruchs an andere als die im Gesetz genannten Stellen. Insoweit kann daher lediglich allgemein angegeben werden, ob Eintragungen im Erziehungsregister vorhanden sind.

Zum Teil sind die von der Staatsanwaltschaft Würzburg angeforderten Bundeszentralregisterauskünfte dort noch nicht eingegangen, sodass belastbare Angaben zu etwaigen Vorstrafen einzelner Beschuldigter derzeit nicht gemacht werden können. Dies wurde in der Tabelle jeweils kenntlich gemacht.

3. Aufenthaltsstatus

3.1 Welchen Asylstatus hat jeder der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

3.2 Gegen welchen der mutmaßlichen Täter besteht derzeit Abschiebungsandrohung nach § 34 Asylgesetz (AsylG) i. V. mit § 59 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

3.3 Haben die mutmaßlichen Täter Kontakte zu so bezeichneten ehrenamtlichen „Flüchtlingshelfern“ (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen)?

Die angefragten Informationen sind nicht bekannt und auch nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar.

4. Wohnsituationen

4.1 Wie ist die Wohnsituation von jedem der mutmaßlichen Täter nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und nach Unterkunft in Massenquartier, Gruppenwohnung, Einzelwohnung aufschlüsseln)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

Die Eintragung „unbekannt“ bei Frage 4.1 wurde bei allen Personen ohne Asylhintergrund vorgenommen. Ferner wurde „unbekannt“ eingetragen, bei Personen, deren aktuelle Wohnsituation im integrierten Migrantenverwaltungssystem nicht mehr nachvollzogen werden kann (z. B. späterer Adresswechsel nach Anerkennung oder Genehmigung der privaten Wohnsitznahme).

4.2 Von wem wird die Unterkunft von jedem der mutmaßlichen Täter im Januar 2019 getragen (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und aufschlüsseln nach privatem, öffentlichem, kirchlichem Trägerverein)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

Die Eintragung „unbekannt“ bei Frage 4.2 wurde bei allen Personen ohne Asylhintergrund vorgenommen. Ferner wurde „unbekannt“ eingetragen, bei Personen, deren aktuelle Wohnsituation im integrierten Migrantenverwaltungssystem nicht mehr nachvollzogen werden kann (z. B. späterer Adresswechsel nach Anerkennung oder Genehmigung der privaten Wohnsitznahme).

4.3 Wo liegt die Unterkunft in der jeder der mutmaßlichen Täter im Januar 2019 wohnte (bitte in weiterer Spalte ergänzen und nach Stadtteil, Gemeinde aufschlüsseln)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1).

5. Einkommensverhältnisse

5.1 Wie viel Geld bezieht jeder der mutmaßlichen Täter gegenwärtig von der öffentlichen Hand (bitte in weiterer Spalte ergänzen und aufschlüsseln)?

Siehe hierzu anliegende Tabelle. Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor.

5.2 Welchen Tätigkeiten geht jeder der mutmaßlichen Täter gegenwärtig nach (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und aufschlüsseln)?

Bei den beruflichen Tätigkeiten handelt es sich nicht um polizeilich zu erfassende Pflichtangaben.

Soweit angegeben, siehe Tabelle (Anlage 1).

5.3 Welche Unterstützungsmaßnahmen hat jeder der mutmaßlichen Täter bisher von der öffentlichen Hand erhalten (bitte in der Tabelle aus Frage 1.1 in weiterer Spalte ergänzen und nach Deutschkursen, Arbeitsvermittlungen, Weiterbildungsangeboten, Ausbildungsvertrag vermittelt etc. aufschlüsseln)?

Die angefragten Informationen sind nicht bekannt und auch nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar.

6. Tatorte**6.1 Wie viele der Taten ereigneten sich im Wahlkreis für die Landtagswahlen mit der Nummer 600?**

Alle in der gegenständlichen Presseerklärung genannten Taten ereigneten sich im Regierungsbezirk Unterfranken. Der Regierungsbezirk Unterfranken bildet den Wahlkreis Unterfranken. Dieser gliederte sich zur Landtagswahl 2018 in die Stimmkreise 601 bis 610. Die Bezeichnung Wahlkreis 600 ist nicht existent.

6.2 Welcher der mutmaßlichen Täter wird durch „Flüchtlingsbetreuer“ mindestens ein Mal im Monat besucht, die von der öffentlichen Hand bezahlt werden?

Die angefragten Informationen sind nicht bekannt und auch nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar.

7. Bandenkriminalität**7.1 Mit welchen Vorfällen Anfang 2018, in denen sich „Gruppen zusammenschließen, um teils schwerwiegende Straftaten zu begehen“, hat diese Tatserie begonnen?**

Die Tatserie begann am 14.01.2018 mit einem Raub am Röntgenring Würzburg (Ermittlungsstand: 16.04.2019). Die in der Anlage 2 unter Nr. 1 angeführte Tat vom 12.01.2018 kann noch nicht gesichert der Tatserie zugeordnet werden.

7.2 Mit welchen Pressemitteilungen seit 2018 hat die Polizei jede der 70 Taten veröffentlicht gehabt, die nach aktuellem Stand der Erkenntnis mindestens einem der 52 Tatverdächtigen zugeschrieben werden können?

Die Fälle, in denen Pressemeldungen erfolgten, sind der Anlage 2 zu entnehmen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nicht in jedem Fall ein Pressebericht erstellt wurde. Dies ist insbesondere darin begründet, dass Delikte enthalten sind, die sich über einen längeren Tatzeitraum erstrecken oder erst im Rahmen der Ermittlungen bekannt wurden. Ferner wurden im Rahmen der Ermittlungskommission auch Delikte bearbeitet, die regelmäßig keine Berücksichtigung in der Pressearbeit finden (z.B. Fahren ohne Fahrerlaubnis).

7.3 Welche verbotenen Gegenstände wurden bei den Beschuldigten gefunden?

Siehe hierzu anliegende Tabelle (Anlage 1). Weitere Gegenstände wurde nicht aufgefunden.

8. Auffassungen der Staatsregierung**8.1 Wie erklärt sich die Staatsregierung die personelle und ethnische Zusammensetzung der drei „Gruppen“?**

Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen konzentrieren sich im Schwerpunkt darauf, die Gruppenstrukturen in ihrer aktuellen Zusammensetzung zu erkennen und diejenigen Personen zu identifizieren, die durch ihr straffälliges Verhalten hervorstechen. Die Hintergründe, was genau zu dieser Zusammensetzung der jeweiligen Beteiligten in den Gruppen führte, ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht das primäre Ziel der noch andauernden Ermittlungen. Entsprechende Aussagen wären damit reine Spekulation.

8.2 Wie erklärt sich die Staatsregierung, dass diese Erscheinung ausgerechnet in Würzburg offenbar wird?

Bei den von den Gruppierungen genutzten bekannten Aufenthaltsorten im Stadtgebiet Würzburg handelt es sich um öffentlich zugängliche Plätze, die entweder dem Fernreiseverkehr bzw. dem öffentlichen Nahverkehr dienen oder regional als bekannte Treff- und Feiertlichkeiten von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen von größeren Gruppen bekannt sind. An diesen Örtlichkeiten halten sich regelmäßig Personen unterschiedlicher Nationalitäten auf, die sich eher aufgrund gleichgelagerter Interessen und Grundeinstellung zu deliktischem Verhalten zusammenschließen. Eine faktisch belegbare, hierüber hinausgehende Erklärung, kann nicht getroffen werden.

8.3 Welchen Zusammenhang sieht die Staatsregierung zwischen diesem Vorkommnis ausgerechnet in Würzburg und dem Umstand, dass die Partei der Grünen in Würzburg jüngst so viele Wähler hinzugewinnen konnte, dass sie sogar ein Direktmandat in Würzburg geholt hatte?

Von einer Beantwortung wird abgesehen. Das Fragerecht des Abgeordneten umfasst die Erlangung von Informationen, die für die parlamentarische Arbeit erforderlich sind. Mit vorgenannter Fragestellung wird jedoch eine subjektive Wertung abgefragt, die weder aufgrund statistischer Datengrundlagen noch objektiver faktischer Belege zu beantworten ist.

Lfd. Nr.	1.2 Geburtsdatum/Alter (Stichtag 16.04.2019)	1.3 Staatsangehörigkeit	2.1 Erstmals polizeilich in Erscheinung getreten im Jahr 2018/2019 (als B-Person)	2.2 Vorgeworfene Taten im Ermittlungskomplex	2.3 Vorstrafen	3.1 Asyl-/Aufenthaltsstatus (gem. Ausländerzentralregister; Stand: 17.05.2019)	3.2 Abschiebungsandrohung gem. § 34 AsylG i.V.m. § 59 AufenthG	4.1 Wohnsituation (Massenquartier/Gruppenwohnung / Einzelwohnung)	4.2 Träger der Wohnung (privat/öffentlich/krichlich/kirchlich)	4.3 Wohnung (Stadtteil/Gemeinde)	5.1 Gelder aus öffentlicher Hand	5.2 Berufliche Tätigkeit	7.3 Verbotene Gegenstände
1	19 Jahre	somalisch	09.04.2018	Handtaschenraub (Versuch), Raub (Versuch), Gef. KV, Raub (Versuch), Gef. KV, Handtaschenraub	1 Jahr 8 Monate Jugendstrafe wegen Beleidigung in Tateinheit mit vorsätzl. Körperverletzung in Tateinheit mit 3 sachlichen Fällen der Sachbeschädigung in Tateinheit mit versuchter Körperverletzung in 2 Fällen in Tateinheit mit Sachbeschädigung in 3 tatmehrheitlichen Fällen	Asylantrag abgelehnt; Duldung	ja	JVA, vorher: GU	öffentlich - JVA Ebrach, vorher: öffentlich - Regierung von Unterfranken	aktuell: JVA, vorher: Kitzingen	42,40 Euro Taschengeld/Monat		
2	18 Jahre	somalisch	25.01.2019	Handtaschenraub (Versuch), Handtaschenraub	Eintrag im Erziehungsregister; Geldstrafe wegen Trunkenheit im Verkehr	Asylantrag gestellt; Aufenthaltsgestattung	nein	JVA, vorher: GU	öffentlich - JVA Hof, vorher: öffentlich - Regierung von Unterfranken	aktuell: JVA, vorher: Kitzingen	42,40 Euro Taschengeld/Monat		
3	16 Jahre	eritreisch	12.03.2018	Gef. KV	Eintrag im Erziehungsregister	Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 4 AsylG zuerkannt; Niederlassungserlaubnis	nein	unbekannt	unbekannt	68167 Mannheim			
4	16 Jahre	pakistanisch	21.02.2018	Raub	Registrierungskunft liegt noch nicht vor	Asylantrag gestellt; Aufenthaltsgestattung	nein	Jugendhilfeeinrichtung	kirchlich - Caritas-Don Bosco gGmbH	97070 Würzburg-Innenstadt	Barbetrag nach SGB VIII (Taschengeld): 47 €/Monat; Pauschale für individuelle Sonderaufwendungen: 930 €/Jahr		
5	16 Jahre	afghanisch	15.02.2018	Gef. KV	Registrierungskunft liegt noch nicht vor	Asylantrag abgelehnt; Duldung	ja	unbekannt	unbekannt	97084 Würzburg-Heidingsfeld	286,22 € je Monat		
6	21 Jahre	afghanisch	26.01.2018	Raub	Geldstrafe wegen Diebstahls	Abschiebung erfolgt am 13.11.2018	ja	-	-	bereits abgeschoben			
7	15 Jahre	syrisch	04.04.2018	Handtaschenraub (Versuch), Handtaschenraub, Raub	Einträge im Erziehungsregister	subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG gewährt; Aufenthaltserlaubnis	nein	Jugendhilfeeinrichtung	kirchlich - EAL Evang. Jugendhilfe e. V.	97082 Würzburg - Steinbachtal	Barbetrag nach SGB VIII (Taschengeld): 41,50 €/Monat; Pauschale für individuelle Sonderaufwendungen: 930 €/Jahr		
8	21 Jahre	syrisch	08.04.2018	Hehlerei	3 Jahre 6 Monate Jugendstrafe und Unterbringung in einer Entziehungsanstalt wegen gefährlicher Körperverletzung in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung unter Einbeziehung einer früheren Verurteilung wegen Beihilfe zum Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit mit vorsätzlicher Körperverletzung in zwei Tateinheitlichen Fällen in Tateinheit mit mit falscher Verdächtigung in Tateinheit mit versuchter Strafvereitelung	subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG gewährt; Aufenthaltserlaubnis	nein	JVA, vorher: privat	JVA Ebrach, vorher: privat	sitzt zurzeit ein: JVA Ebrach, vorher: 97199 Ochsenfurt			
11	24 Jahre	afghanisch	01.01.2018	Gef. KV, Beleidigung	Keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	Asylantrag abgelehnt; Folgeantrag	ja	JVA, vorher: GU	öffentlich - JVA Ebrach, vorher: öffentlich - Regierung von Unterfranken	sitzt zurzeit ein: JVA Ebrach, vorher: 97070 Würzburg-Innenstadt			
9	17 Jahre	afghanisch	16.01.2019	Gef. KV	Keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5/7 AufenthG; Aufenthaltserlaubnis	nein	GU	öffentlich - Regierung von Unterfranken	97199 Ochsenfurt			
10	20 Jahre	afghanisch	16.01.2019	Gef. KV	Keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5/7 AufenthG; Aufenthaltserlaubnis	nein	GU	öffentlich - Regierung von Unterfranken	97199 Ochsenfurt			
12	17 Jahre	afghanisch	16.01.2019	Gef. KV	Registrierungskunft liegt noch nicht vor	Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 4 AsylG zuerkannt; Aufenthaltserlaubnis	nein	Jugendhilfeeinrichtung	kirchlich - Caritas-Don Bosco gGmbH	97084 Würzburg-Heidingsfeld			
14	23 Jahre	afghanisch	10.01.2018	Raub	Keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5/7 AufenthG; Aufenthaltserlaubnis	nein	KVB	öffentlich - Landratsamt Würzburg	97256 Geroldshausen			
13	16 Jahre	afghanisch	16.01.2019	Gef. KV	Keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5/7 AufenthG; Aufenthaltserlaubnis	nein	Privatwohnung	privat	97084 Würzburg-Heuchelhof			
15	16 Jahre	philippinisch	14.04.2018	Raub, Gef. KV	Eintrag im Erziehungsregister	Fiktionsbescheinigung	nein	unbekannt	unbekannt	97082 Würzburg-Zellerau			
17	17 Jahre	deutsch	13.07.2018	Raub (Versuch)	Eintrag im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97084 Würzburg-Heuchelhof			
16	17 Jahre	deutsch	12.01.2019	Raub (Versuch)	Eintrag im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97084 Würzburg-Heuchelhof			
18	17 Jahre	armenisch	16.01.2019	Gef. KV	Einträge im Erziehungsregister	Asylantrag abgelehnt; Duldung widerrufen	ja	GU	öffentlich - Regierung von Unterfranken	97080 Würzburg-Dürrbachau	286,22 € je Monat		
19	18 Jahre	deutsch, italienisch	03.09.2018	Bedrohung, Raub, Gef. KV, KV, Widerstand, Beleidigung	Eintrag im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97076 Würzburg-Lengfeld			
20	20 Jahre	deutsch	23.02.2018	Raub	Einträge im Erziehungsregister; Jugendarrest und 18 Monate Jugendstrafe mit Bewährung wegen Diebstahls in 2 tatmehrheitlichen Fällen unter Einbeziehung einer vorangegangenen Verurteilung wegen Betrugs in 6 Fällen in Tateinheit mit Urkundenfälschung in Tateinheit mit Diebstahl in Tateinheit mit Betrug in 5 Fällen in Tateinheit mit Urkundenfälschung in Tateinheit mit Diebstahl in Tateinheit mit vorsätzlichem unerlaubten Besitz in Tateinheit mit vorsätzlichem unerlaubten Führen einer Schusswaffe in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung in 2 selbständigen Fällen, in einem Fall in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97076 Würzburg-Lengfeld			
21	17 Jahre	deutsch, togoisch	28.03.2018	Raub (Versuch)	Einträge im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97078 Würzburg-Lindleinsmühle			
22	20 Jahre	staatenlos	13.01.2018	Raub, Raub	2 Jahre Jugendstrafe wegen vorsätzlicher Körperverletzung in Tateinheit mit Diebstahl unter Einbeziehung einer vorangegangenen Verurteilung wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge	Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 4 AsylG zuerkannt; Aufenthaltserlaubnis	nein	JVA, vorher: privat	öffentlich - JVA Ebrach, vorher: privat	sitzt zurzeit ein: JVA Ebrach, vorher: 97084 Würzburg-Heuchelhof			
23	20 Jahre	bosnisch-herzegovinisch	12.01.2018	Raub, Raub, Raub, Gef. KV, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Handtaschenraub (Versuch), Handtaschenraub, HGW: KV, Beleidigung, Unterschlagung	Einträge im Erziehungsregister	Asylantrag abgelehnt; Aufenthaltserlaubnis (Familiennachzug zu Deutschem)	nein	JVA, vorher: unbekannt	öffentlich - JVA Schweinfurt, vorher: unbekannt	sitzt zurzeit ein: JVA Schweinfurt, vorher: 97080 Würzburg-Grombühl			
24	16 Jahre	rumänisch	27.01.2018	Raub, Gef. KV, Unterschlagung	Einträge im Erziehungsregister	Freizügigkeitsberechtigter EU-Bürger	nein	unbekannt	unbekannt	97234 Reichenberg-Alberthausen			
25	16 Jahre	deutsch	07.04.2018	Gef. KV	Einträge im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97222 Rimpar			
28	16 Jahre	afghanisch	05.09.2018	Gef. KV	Registrierungskunft liegt noch nicht vor	Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5/7 AufenthG; Aufenthaltserlaubnis	nein	Jugendhilfeeinrichtung	kirchlich - Kolping-Bildungswerk GmbH	97199 Ochsenfurt			
27	17 Jahre	pakistanisch	29.03.2018	Gef. KV	Eintrag im Erziehungsregister	Aufenthaltserlaubnis (Familiennachzug)	nein	unbekannt	unbekannt	97084 Würzburg-Heidingsfeld			
26	19 Jahre	pakistanisch	08.08.2018	Gef. KV, Gef. KV	Eintrag im Erziehungsregister	Aufenthaltserlaubnis (Familiennachzug)	nein	unbekannt	unbekannt	97084 Würzburg-Heidingsfeld			
29	16 Jahre	syrisch	23.10.2018	Handtaschenraub (Versuch), Gef. KV, Handtaschenraub, Raub, Unterschlagung	Keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG gewährt; Aufenthaltsgestattung	nein	Jugendhilfeeinrichtung	kirchlich - EAL Evang. Jugendhilfe e. V.	97082 Würzburg-Steinbachtal	Jugendhilfemaßnahme eingestellt		
30	18 Jahre	syrisch	02.01.2018	Raub	1 Jahr 2 Monate Jugendstrafe wegen Diebstahls unter Einbeziehung einer vorangegangenen Verurteilung wegen gemeinschaftlichen Raues in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung in Tateinheit mit zwei sachlich zusammentreffenden Vergehen des Diebstahls	Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 4 AsylG zuerkannt; Fiktionsbescheinigung	nein	unbekannt	unbekannt	97082 Würzburg-Zellerau			
31	15 Jahre	syrisch	14.05.2018	Hehlerei	Einträge im Erziehungsregister	subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG gewährt; Aufenthaltserlaubnis	nein	GU	öffentlich - Regierung von Unterfranken	97199 Ochsenfurt			

Lfd. Nr.	1.2 Geburtsdatum/Alter (Stichtag 16.04.2019)	1.3 Staatsangehörigkeit	2.1 Erstmals polizeilich in Erscheinung getreten im Jahr 2018/2019 (als B-Person)	2.2 Vorgeworfene Taten im Ermittlungskomplex	2.3 Vorstrafen	3.1 Asyl-/Aufenthaltsstatus (gem. Ausländerzentralregister; Stand: 17.05.2019)	3.2 Abschiebungsandrohung gem. § 34 AsylG i.V.m. § 59 AufenthG	4.1 Wohnsituation (Massenquartier/Gruppenwohnung / Einzelwohnung)	4.2 Träger der Wohnung (privat/öffentlich/krichlich/kirchlich)	4.3 Wohnung (Stadtteil/Gemeinde)	5.1 Gelder aus öffentlicher Hand	5.2 Berufliche Tätigkeit	7.3 Verbotene Gegenstände
32	18 Jahre	syrisch	04.01.2018	Raub, Raub, Raub, Gef. KV	Einträge im Erziehungsregister	Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 4 AsylG zuerkannt; Aufenthaltserlaubnis abgelaufen	nein	JVA, vorher: privat	JVA Hof, vorher: privat	sitzt zurzeit: JVA Hof, vorher: 97076 Würzburg-Lengfeld	volljährig Jugendhilfemaßnahme eingestellt		
33	18 Jahre	deutsch, amerikanisch	14.11.2018	Geef. KV, Räub. Erpressung (Versuch), Bedrohung, Bedrohung, Raub, Gef. KV, KV, Beleidigung	Eintrag im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97076 Würzburg-Lengfeld			
35	19 Jahre	afghanisch	05.02.2018	Gef. KV, Beleidigung, Raub	Eintrag im Erziehungsregister	Asylantrag gestellt; Aufenthaltsgestattung	nein	JVA, vorher: KVB	öffentlich - JVA Schweinfurt, vorher: öffentlich - Landratsamt Würzburg	sitzt zurzeit ein: JVA Schweinfurt, vorher: 97256 Geroldshausen	Asylleistungen eingestellt zum 31.12.2018 Asylleistungen § 3 ab 01.01.2018 - 30.04.2018 Asylleistungen § 2 ab 01.05.2018 - 31.12.2018		
34	17 Jahre	syrisch	04.04.2018	Gef. KV, Gef. KV, Handtaschenraub	Keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 4 AsylG zuerkannt; Aufenthaltserlaubnis	nein	unbekannt	unbekannt	97082 Würzburg-Zellerau			
36	14 Jahre	deutsch	16.02.2019	Raub, Gef. KV	Keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97082 Würzburg-Zellerau			
37	18 Jahre	deutsch	07.08.2018	Hehlerei	keine Einträge im Zentralregister und im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97228 Rottendorf			
38	20 Jahre	deutsch	13.02.2018	Raub	Einträge im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97080 Grombühl			
39	21 Jahre	afghanisch	05.10.2018	Raub	Einträge im Erziehungsregister	Abschiebungsverbot nach § 60 Abs.5/7 AufenthG; Fiktionsbescheinigung	nein	GU	öffentlich - Regierung von Unterfranken	97199 Ochsenfurt	Asylleistungen § 3 ab 31.12.2017 - 30.04.2018 Asylleistungen § 2 ab 01.05.2018 - 30.06.2018 Asylleistungen eingestellt wegen Arbeit bis 31.12.2018 Geldleistung nach § 2 ab 01.01.2019 in Höhe von 424 Euro monatlich.		
40	17 Jahre	deutsch	12.06.2018	Bedrohung, Raub (Versuch)	Einträge im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97076 Würzburg-Lengfeld			
41	16 Jahre	italienisch	20.02.2018	Raub, Gef. KV	Eintrag im Erziehungsregister	Freizügigkeitsberechtigter EU-Bürger	nein	unbekannt	unbekannt	97074 Würzburg-Frauenland			
42	17 Jahre	deutsch	30.11.2018	Raub	Registerrückkunft liegt noch nicht vor	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97080 Würzburg-Grombühl			
43	15 Jahre	deutsch russisch	15.02.2018	Raub, Gef. KV	Einträge im Erziehungsregister	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	97234 Reichenberg		Azubi Elektriker	
44	17 Jahre	deutsch	21.07.2018	Gef. KV	Eintrag im Erziehungsregister; 1 Jahr 6 Monate Jugendstrafe mit Bewährung (Strafaußsetzung zur Bewährung wurde widerrufen) wegen Diebstahls in 7 Fällen, davon in 5 Fällen gemeinschaftlich begangen, Körperverletzung, versuchten gemeinschaftlichen Diebstahls in 2 Fällen	Entfällt, da deutsche Staatsangehörigkeit		unbekannt	unbekannt	sitzt zurzeit ein: JVA Adelsheim, vorher: 72622 Nürtingen			Teleskop-schlagstock
45	17 Jahre	afghanisch	01.01.2018	Raub	Einträge im Erziehungsregister	Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5/7 AufenthG; Aufenthaltserlaubnis	nein	Jugendhilfeeinrichtung	kirchlich - Kolping-Bildungswerk GmbH	97199 Ochsenfurt	Barbertrag nach SGB VIII (Taschengeld): 53 €/Monat; Pauschale für individuelle Sonderaufwendungen: 930 €/Jahr		
46	17 Jahre	indisch	01.11.2018	Gef. KV	Registerrückkunft liegt noch nicht vor	Duldung	nein	Jugendhilfeeinrichtung	kirchlich - Kolping-Bildungswerk GmbH	97199 Ochsenfurt	Barbertrag nach SGB VIII (Taschengeld): 53 €/Monat; Pauschale für individuelle Sonderaufwendungen: 930 €/Jahr		
47	16 Jahre	guineisch	06.09.2018	Handtaschenraub (Versuch), Handtaschenraub	Eintrag im Erziehungsregister	Abschiebungsverbot nach § 60 Abs.5/7 AufenthG	nein	JVA, vorher: Jugendhilfeeinrichtung	öffentlich - JVA Nürnberg, vorher: kirchlich - Kolping-Bildungswerk GmbH	sitzt zurzeit ein: JVA Nürnberg, zuvor: Franziskanergasse 7, 97070 Würzburg-Innenstadt	Jugendhilfemaßnahme eingestellt		
49	16 Jahre	afghanisch	10.01.2018	Raub, Gef. KV	Einträge im Erziehungsregister	Asylantrag abgelehnt	ja	JVA, vorher: Jugendhilfeeinrichtung	öffentlich - JVA Laufen-Lebenau, vorher: kirchlich - Kolping-Bildungswerk GmbH	sitzt zurzeit ein: JVA Laufen - Lebenau, zuvor: 97070 Würzburg - Innenstadt			
48	17 Jahre	afghanisch	10.01.2018	Gef. KV, Beleidigung, Gef. KV, Raub	Eintrag im Erziehungsregister	Asylantrag gestellt; Aufenthaltsgestattung	nein	JVA, vorher: Jugendhilfeeinrichtung	öffentlich - JVA Nürnberg, vorher: kirchlich - Kolping-Bildungswerk GmbH	sitzt zurzeit ein: JVA Nürnberg, zuvor: Franziskanergasse 7, 97070 Würzburg-Innenstadt	Jugendhilfemaßnahme eingestellt		
50	18 Jahre	rumänisch	30.04.2018	Hehlerei	Einträge im Erziehungsregister	Freizügigkeitsberechtigter EU-Bürger	nein	unbekannt	unbekannt	97228 Rottendorf			
51	19 Jahre	afghanisch	01.01.2018	Räub. Diebstahl, ED Wohnung, Raub	Einträge im Erziehungsregister	Asylantrag gestellt; Aufenthaltsgestattung	nein	KVB	öffentlich - Landratsamt Würzburg	97246 Eibelstadt	Asylleistungen § 3 ab 31.12.2017 - 31.10.2017 Asylleistungen § 2 ab 01.01.2018; derzeit Leistungen eingestellt, ab 1.6. Leistungseinschränkung gem. § 1a AsylbLG geplant.	Mitarbeiter Bauamt Eibelstadt	
52	17 Jahre	türkisch	12.01.2018	Raub, Gef. KV	Eintrag im Erziehungsregister	Niederlassungserlaubnis	nein	unbekannt	unbekannt	97082 Würzburg-Zellerau		Schüler	

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/2555

Lfd. Nr.	Delikt	Tatzeit	Tatort	Pressemeldung ja/nein
1	Raub	12.01.2018	Kitzingen	ja (vom 12.01.2018)
2	Raub	14.01.2018	Würzburg	ja (vom 14.01.2018)
3	Raub	14.01.2018	Würzburg	nein
4	Raub	13.02.2018	Würzburg	nein
5	Räub. Diebstahl u.a.	05.03.2018	Würzburg	nein
6	Hehlerei	05.03.2018 - 11.03.2018	Würzburg	nein
7	Raub	01.05.2018	Würzburg	ja (vom 05.02.2018)
8	Hehlerei	05.05.2018	Würzburg	nein
9	Raub/Körperverl.	13.05.2018	Würzburg	ja (vom 05.02.2018)
10	Raub	19.06.2018	Würzburg	nein
11	Körperverl./Nötigung	19.06.2018	Würzburg	nein
12	Raub	30.07.2018	Würzburg	nein
13	Raub	05.10.2018	Würzburg	ja (vom 06.10.2018)
14	Raub (Versuch)	18.10.2018	Würzburg	nein
15	Gef. Körperverl.	15.11.2018	Würzburg	nein
16	Raub	30.11.2018	Würzburg	nein
17	Raub	02.12.2018	Würzburg	ja (vom 06.12.2018)
18	Körperverl./Nötigung	02.12.2018	Würzburg	ja -"-
19	Raub/gef. Körperverl.	02.12.2018	Würzburg	ja -"-
20	Nötigung	02.12.2018	Würzburg	ja -"-
21	Raub/gef. Körperverl.	22.12.2018	Würzburg	nein
22	Unterschlagung	20.12.2017 - 27.12.2017	Würzburg	nein
23	Räub. Erpress./Bedroh.	04.01.2019	Würzburg	nein
24	Bedrohung	04.01.2019	Würzburg	nein
25	Bedrohung	04.01.2019	Würzburg	nein
26	Bedrohung	04.01.2019	Würzburg	nein
27	Gef. Körperverl.	04.01.2019	Würzburg	nein
28	Raub (Versuch)	12.01.2019	Würzburg	ja (vom 14.01.2019)
29	Gef. Körperverl.	16.01.2019	Würzburg	ja (vom 17.01.2019)
30	Gef. Körperverl.	16.01.2019	Würzburg	ja (vom 17.01.2019)
31	Gef. Körperverl.	16.01.2019	Würzburg	ja (vom 17.01.2019)
32	Gef. Körperverl.	16.01.2019	Würzburg	ja (vom 17.01.2019)
33	Gef. Körperverl.	20.01.2019	Würzburg	nein
34	Diebstahl (Handy)	20.01.2019	Würzburg	nein
35	Raub (Handtasche)	24.01.2019	Würzburg	ja (vom 25.01.2019)
36	Raub (Versuch) Handt.	25.01.2019	Würzburg	ja (vom 26.01.2019)
37	Raub (Versuch)/gef. Körperverl.	25.01.2019	Würzburg	ja (vom 26.01.2019)
38	Raub (Versuch)	25.01.2019	Würzburg	ja (vom 26.01.2019)
39	Gef. Körperverl. (Versuch)	25.01.2019	Würzburg	ja (vom 26.01.2019)
40	Gef. Körperverl. (Versuch)	25.01.2019	Würzburg	ja (vom 26.01.2019)
41	Raub (Handtasche)	25.01.2019	Würzburg	ja (vom 26.01.2019)
42	Hehlerei	25.01.2019	Würzburg	ja (vom 26.01.2019)
43	Fahren ohne Fahrerlaubnis	21.01.2019		nein
44	Einf. KV/Beleidigung/Unterschl.	16.01.2019 - 27.01.2019	Würzburg	nein
45	Raub	02.02.2019	Würzburg	Ja (gemeinsame Presseerklärung
46	Eigentum allgem./Unterschl.	02.02.2019	Würzburg	StA und PP-Ufr vom 05.02.2019)
47	Raub/gef. Körperverl.	16.02.2019	Würzburg	nein
48	Raub/gef. Körperverl.	16.02.2019	Würzburg	nein
49	Raub/gef. Körperverl./vors.	20.02.2019	Würzburg	nein
50	Widerstand/Beleidigung	21.02.2019	Würzburg	nein
51	Beleidigung	21.02.2019	Würzburg	nein
52	Raub	01.11.2018 - 11.03.2019	Würzburg	? Nein
53	Hehlerei	01.02.2019 - 10.02.2019	Würzburg	? Nein
54	Raub/Erpressung (Versuch)	25.12.2018		? Nein
55	Unterschlagung	01.12.2018 - 15.12.2018	Würzburg	? Nein
56	Raub	19.03.2019	Würzburg	Ja (vom 20.03.2019)
57	Raub (Versuch) Körperverl. Vors.	24.03.2019	Würzburg	Ja (vom 24.03.2019)
58	Raub	07.04.2019	Würzburg	Ja (vom 07.04.2019)
59	Raub	07.04.2019	Würzburg	Ja (vom 07.04.2019)
60	Fahren ohne Fahrerlaubnis	13.03.2019	Würzburg	? Nein
61	Ermächtigen zum Fahren o. FE	13.03.2019	Würzburg	? Nein
62	Räub. Erpressung/Versuch	01.01.2018	Würzburg	Nein
63	Gef. KV	01.01.2018	Würzburg	nein
64	Nötigung	07.04.2019	Würzburg	nein
65	V.g. BtMG - illeg. Handel Cannabis	01.01.2017 - 31.12.2017	Würzburg	? Nein
66	V.g. BtMG - allg. Verstoß Cannabis	01.01.2017 - 31.12.2017	Würzburg	? Nein
67	Raub	21.04.2019	Würzburg	Ja (vom 22.04.2019)
68	KV	24.04.2019	München	Nein
69	Unterschlagung	01.12.2018 - 15.12.2018	Würzburg	? Nein
70	Erpressung (Versuch), KV	25.12.2018	unbekannt	Nein
71	Nötigung, KV	01.11.2018 - 31.12.2018	Würzburg	? Nein

Große gemeinsame Presseerklärung der StA Würzburg vom 14.01.2019 - Festnahmen der vier afghanischen Haupttäter